



Wallfahrts-Info 2022

Thema unserer Wallfahrt 2022

Wagt euch zu neuen Ufern

Der folgende Liedtext von Gregor Linßen hat uns inspiriert, dieses Thema für die diesjährige Wallfahrt zu wählen.

Du bist das Feuer,
Das den Dornbusch nicht verbrennt,
Du bist die Stimme,
Die uns beim Namen nennt.
Du bist der, der das Meer zerteilt,
Und schützend uns umgibt.
Unsere Hoffnung siegt im Bund mit dir.

Du bist die Wolke,
Die uns durch Wüsten führt.
Du bist die Ewigkeit,
Die uns im Traum berührt.
Du bist der, der die Liebe lehrt,
Der Geist, der uns beseelt;
Unser Glaube zählt im Bund mit dir.

Du bist das Wasser,
Das dem harten Stein entspringt.
Du bist in Brot und Wein,
Die Kraft, die uns durchdringt.
Du bist der, der die Fesseln sprengt,
Der uns vom Tod erweckt;
Unser Glaube zählt im Bund mit dir.

Wagt euch zu den Ufern, stellt euch
gegen den Strom, brecht aus euren
Bahnen, vergebt ohne Zorn.
Geht auf Gottes Spuren, geht, beginnt
von vorn.
Wagt euch zu den Ufern, stellt euch
gegen den Strom.



Gedanken zum Thema der Wallfahrt

Die Wallfahrt 2022 - Wagt Euch zu neuen Ufern...

Im Februar dieses Jahres haben wir uns zusammengesetzt und überlegt, was uns für die diesjährige Wallfahrt wichtig ist.

Wir wollen laufen, gemeinsam, in der Gruppe, unsere Füße spüren, bekannte Wege gehen, Gemeinschaft erleben. Den Ballast der letzten zwei Jahre hinter uns und eine neue Zeit voller Hoffnung anbrechen lassen.

Das dachten wir, bevor der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine offen entbrannte. In welcher Situation unsere Welt sich zu diesem Zeitpunkt befindet, ist jetzt im März 2022 noch nicht absehbar, doch wir wollen zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Angelehnt an den Liedtext von G. Linßen wollen wir nach vorne schauen und aufbrechen, einen Neuanfang wagen.

Die Zeit hat uns verändert, das wollen wir akzeptieren, nicht nur zurückschauen und über das Verlorene jammern.

Wir wollen uns Zeit nehmen zu überlegen, wie wir als Christen verantwortungsvoll mit den Veränderungen unserer Lebensrealität umgehen können.

Am Samstag schauen wir auf unsere Gesellschaft, in der wir alle leben. Wo gibt es Bereiche, in denen meine Mitarbeit erforderlich ist? Wo kann gerade ich mit meinem christlichen Hintergrund Hoffnung und Zuversicht in die Welt bringen?

Der Sonntagsgottesdienst wird uns Aufbruchsgeschichten aus der Bibel näher bringen.

Am Montag, auf dem Rückweg, schauen wir dann auf die Umbrüche in unserer Kirche, die uns gerade so herausfordert. Ist diese Krise vielleicht eine Chance?

Die Wallfahrt wird anders sein, aber nach zwei Jahren Abstinenz, werden wir alle das Gewohnte schnell wiederfinden. Und wenn nicht - dann darf etwas Neues entstehen.

Also wagt Euch zu neuen Ufern, lasst uns aufbrechen in eine neue Zeit.

Sind Sie / bist Du dabei?

Andrea Brinkert

Pilgergottesdienst 2021

Der Sonntagsgottesdienst in Kvelaer ... war kein Gottesdienst light, er ging ein wenig „unter die Haut“ – so berichten es einige, die dabei waren. Auch wenn der Weg in Eigenregie nicht das Gemeinschaftsgefühl brachte, welches wir so gewohnt sind und die Wallfahrt zu dem macht, was sie für viele von uns ist. So war dieses im Gottesdienst, der im Pax-Christi-Forum stattfand, zu spüren. Die Musik, die Band, der Gesang und so viele Bekannte zu treffen, konnte das Kvelaer-Feeling ein bisschen erahnen lassen. Es war



sehr wohltuend in dieser schweren Zeit, etwas Gewohntes zu erleben. Ein Dank an die Vorbereitungsgruppen, die auch in der Zeit der Pandemie kreativ nach Lösungen gesucht haben, die Wallfahrt auf unterschiedlichen Wegen erlebbar zu machen. Zuversichtlich schauen wir nach vorne und freuen uns darauf, wieder gemeinsam unterwegs sein zu können, um unsere, sowie die Bitten, Sorgen und Nöte der Daheimgebliebenen mit nach Kvelaer zur Trösterin der Betrübten zu tragen.

Wallfahrtsanekdoten

Worte und Melodien, bei denen ich an die Wallfahrt denke ...

Das Jahr 2022 könnte überschrieben sein mit einem Zitat von Johann Wolfgang von Goethe: „Die Hoffnung hilft uns leben.“ Immer noch nicht ist die Pandemie überstanden, nun erschüttert die Welt der schreckliche Krieg in der Ukraine. Trotzdem und gerade deswegen hoffen wir, dass wir uns im Sommer wiedersehen – auf dem Weg nach und/oder in Kvelaer.

Auch in diesem Jahr wollen wir die kleine Tradition der Wallfahrtsinfo fortführen und haben im Februar eine Umfrage bei den Pilger:innen gemacht. Dieses Mal ging es um die Frage: Welche Worte oder Melodien „triggern“ Euch, lösen eine Reaktion bei Ihnen aus, lassen Euch unvermittelt an die Wallfahrt denken? Und wieder gab es eindrucksvolle Rückmeldungen.

Maria breit den Mantel aus

Ich verbinde mit der Wallfahrt vor allem das Lied „Maria breit den Mantel aus“. Es weckt in mir sofort Kindheits-erlebnisse und spannt damit einen Bogen von meiner Kindheit bis in die Jetzt-Zeit. Es deckt somit mein ganzes bisheriges und auch mein weiteres Leben ab. Dieses Lied gab und gibt mir immer noch das Gefühl von Geborgenheit, Schutz und Sicherheit. Gibt es etwas Schöneres, als sich sicher und geborgen zu fühlen?

Heinz Willing

Siyahamba

Es gibt viele, viele Lieder, die mich sofort an unsere Wallfahrten erinnern. Herausstellen kann ich jetzt spontan „Siyahamba“! Das ist der südafrikanische Gospelsong. Vor vielen Jahren haben wir ihn von Kirsten schon samstags während der Gebetspause in der Heide gelernt!

Andrea Semrau

Bauchtasche und Wechselgesänge

Mir sind folgende Dinge eingefallen, die mich sofort an die Wallfahrt erinnern: Die Wechselgesänge zwischen Männern und Frauen, z.B. „Kommt herbei, singt dem Herrn“ oder das Lied „Jede Zelle meines Körpers“, welches eines Morgens in der Turnhalle erklang. Außerdem erinnere ich mich sofort an die Wallfahrt, wenn mir meine Bauchtasche mit dem Erdbeertuch in die Hände fällt.

Regina Kernebeck

Wallfahrts-Melodien

Melodien, die ich mit der Wallfahrt verbinde, sind „Großer Gott, wir loben Dich“ in der Kerzenkapelle und in Byfang sowie „Tantum ergo“ in lateinischer Sprache in der Kerzenkappelle. Außerdem denke ich an den Einzug mit Kapelle in Kevelaer – mit Marienliedern. An sich mag ich mehr neues geistliches Liedgut, aber beim Einzug passt das nicht – wenn doch, dann „halbneues Liedgut“.

Marc Ciesielski

Dem Sponti-Chor sei Dank

Ich werde häufig bei unseren Bandproben an die Kevelaer-Wallfahrt erinnert. Eine typische Situation spielt sich wie folgt ab: Wir proben ein vermeintlich „neues“ Lied aus dem Halleluja. Unser Bandleiter äußert in die Runde, dass dieses Lied vermutlich niemand kennt. Zwei Ärmchen strecken sich nach oben, gefolgt von einem „Hmm, ich glaube ich kenne das“. Direkte Reaktion der gesamten Band: „Ach ja, die Kevelaer-Chorsängerinnen mal wieder!“

Schöne Grüße an alle Sponti-Chorsänger:innen und vielen Dank an Kirsten an dieser Stelle!

Stefanie Zimmermann

Halleluja-Lieder, Marienlieder, mit 3 oder 4 Strophen ...

Wenn ich an die Wallfahrt denke, und das kommt ziemlich oft vor, fallen mir sofort Lieder aus dem „Halleluja“ ein, z.B. das Credo „Wir glauben an Gott, den Vater“ und das „Halleluja, mit Händen und Füßen“. Ich denke aber auch an viele Marienlieder, die ja in unseren Kirchen sehr selten gesungen werden, z.B. „Segne Du Maria“. Hier ist mir aufgefallen, dass das Gotteslob nur 3 Strophen, unser Pilgerheft aber 4 Strophen kennt.

Uschi Kernebeck

Segne Mutter unsern Hund

„Oh Maria, Gnadenvolle“ – dieses Lied aus dem alten Pilgerbuch lässt mich immer grinsen, auch wenn es nur noch selten gesungen wird. Monika Berger hat mich bei meiner ersten Wallfahrt im Jahr 1995 unter ihre Fittiche genommen. Zu diesem Lied erzählte sie mir, dass eines ihrer Kinder fragte, warum Maria den Hund segnen sollte, sie hätten doch gar keinen!?! Seitdem muss ich darauf achten, nicht zu singen „Segne Mutter unsern Hund“, sondern „Segne Mutter unsern Bund“. Ok, nicht ganz andächtig. Gerda Schlicker

Ein besonderes Wallfahrtslied

Im letzten Sommer haben wir in der Wallfahrtsmesse in Kevelaer ein neues Lied gelernt: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“. Dieses Lied hat uns besonders gut gefallen. Gerd hat alle

Strophen auswendig gelernt und es immer wieder gesungen. Besonders auf Spiekeroog, wo er seine letzten schönen Tage verbracht hat, passte es gut angesichts des breiten Strandes und des weiten Meeres. An seinem Krankenbett haben wir ihm das Lied vorgesungen. Es war ein zentrales Lied in seiner Auferstehungsfeier, die mit dem Vers 9 aus dem Psalm 31 überschrieben war.

Marlise Morgenschweis

Wieder 800 Meter näher gekommen

Mag sein, dass es ungewöhnlich ist, dass es gerade ein Gebetsabschluss ist, der mich in Gedanken sofort auf den Weg nach Kevelaer schickt. Es ist das Gebet „Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.“

Ich denke, es liegt daran, dass ich schon so lange als Vorbeterin bei der Wallfahrt dabei bin und ich die Wechselgebete mit meinen Wallfahrtsgeschwistern sehr liebe. Es liegt sicher auch daran, dass diese Lobpreisung Gottes in meinem Alltag selten auftaucht, ganz im Gegensatz zur Wallfahrt. Vor allem aber verbinde ich mit diesem kurzen Gebetsabschluss am Ende eines jeden Rosenkranzgesätes das Wissen, dass ich dem Wallfahrtsort um mindestens 800 Meter näher gekommen bin!

Birgit Hegh

Neues Mitglied in der Redaktion der Wallfahrts-Info

Die Wallfahrts-Info gibt es nun schon seit einigen Jahren und sie erscheint immer im Frühjahr pünktlich zur Mitgliederversammlung. Doch wer steckt eigentlich dahinter? Mit dem Jahreswechsel gab es auch einen Wechsel im Redaktionsteam. Jan von der Gathen hat seinen Posten an Andrea Brinkert weitergegeben. Wir haben dazu beide befragt:

Jan, wie lange warst du im Redaktionsteam und wie bist du damals dazu gekommen?

Seit 2018 habe ich die Wallfahrts-Info mitgestaltet. Die Arbeit an den Artikeln hat bei mir die Vorfreude auf die gemeinsame Fußwallfahrt immer bereits zu Beginn des Jahres geweckt.

Zur Redaktion bin ich durch die Mitarbeit im Vorstand gekommen. Damals haben wir uns unsere Aufgaben neu aufgeteilt. Und da habe ich mich schnell fürs „Schreiben und Gestalten“ gemeldet.

Was waren deine Schwerpunkte in der Wallfahrtsinfo?

Ich habe das eine Mal die inhaltliche Einführung zum Wallfahrtsthema auf der ersten Seite geschrieben, das andere Mal habe ich ein Interview geführt oder Neuigkeiten aus Kevelaer berichtet. Da bin ich auch übers Jahr immer mal wieder. Und die Nachrufe auf unsere verstorbenen Pilgerschwestern und Pilgerbrüder habe ich verfasst. Da sind

dann viele Bilder und Erinnerungen an mir vorbeigezogen. Und innerlich habe ich „den Hut“ voller Hochachtung gezogen.

An welche schönen Artikel kannst du dich erinnern oder gab es sogar einen Lieblingsartikel?

Die inhaltlichen Aufmacher zum alljährlichen Schwerpunktthema von Renate Hegh. Das kann sie gut! Und die Berichte und Eindrücke der Kinder und Jugendlichen haben mich beeindruckt – mit Leib und Seele dabei und viele neue, gute Ideen.

Ein Artikel ist und bleibt mir wichtig: der Nachruf auf Heinz-Werner Sonnenschein. Ohne ihn gäbe es unsere große Fußwallfahrt in dieser Form nicht – und er hatte damals die blendende Idee zur Wallfahrtsinfo!



Andrea, seit wann gehst du schon mit auf Fußwallfahrt und seit wann engagierst du dich im „Helferteam“ (Inhaltliche Vorbereitung, Pausenversorgung ...)?

Die Frage stellt mich vor eine Herausforderung, ich habe es nicht mit Daten und Zahlen. Meine erste Wallfahrt ist bestimmt schon ca. 30 Jahre her. Bei der inhaltlichen Vorbereitung bin ich seit ca. 25 Jahren dabei. Alles Weitere ist dann mit den Jahren gewachsen. Wenn man einmal dabei ist und Ideen einbringt, kommt so die ein oder andere Aufgabe dazu.

Wie bist du in das Redaktionsteam gestoßen?

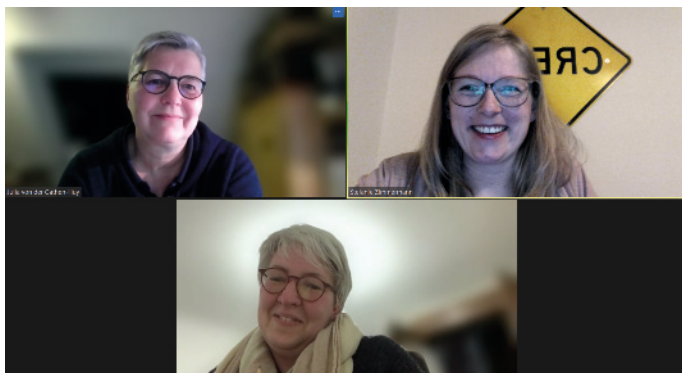
Jan schrieb mich im Dezember an, ob ich mir vorstellen könnte ihn im Redaktionsteam zu vertreten. Im letzten Jahr hatten wir gemeinsam das Wegbegleitheft für die „Wallfahrt light“ erarbeitet und gestaltet. Da mir sowohl das Erdenken des Konzeptes wie auch das Layout sehr viel Spaß gemacht haben, nehme ich diese neue Herausforderung gerne an. Zumal ich

der Meinung bin, dass die Vorstandsmitglieder nicht auch noch unzählige weitere Aufgaben rund um die Wallfahrt übernehmen müssen. Die Arbeit sollte sich auf möglichst viele Personen verteilen.

Worauf freust du dich bei der Erstellung der Wallfahrtsinfo?

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und den Austausch im Team, das Erstellen der Texte, die Gespräche mit dem ein oder anderen Wallfahrts Teilnehmer, um die Artikel mit Leben zu füllen, und möglichst viele Pilger:innen zu Wort kommen zu lassen. Ich freue mich auf die neue Herausforderung und lasse erstmal alles auf mich zukommen und übernehme die mir übertragenen Aufgaben. Ich bin gespannt was daraus wird. Neue Aufgaben laden immer zum Wachsen ein, diese Einladung nehme ich gerne an.

Somit besteht das Redaktionsteam aktuell aus Julia von der Gathen-Huy, Stefanie Zimmermann und Andrea Brinkert



Wir gedenken der Verstorbenen unserer Wallfahrt

InSook Maria Willing

verstorben am 15. Mai 2021

Mit ihrem Mann Heinz ist InSook Maria Willing 10 mal mit uns nach Kevelaer gepilgert. Ein Höhepunkt für sie (und für uns alle) war ihre Taufe im Jahr 2009 während des Pilgertagesdienstes am Kevelaer-Sonntag in der Kirche der Clemensschwestern, gemeinsam mit Klaus-Peter Rumpf.

Sie war auch immer wieder etappenweise auf dem Jakobsweg unterwegs. Laufen und Beten waren für InSook Maria ein wichtiger "Zweiklang" in ihrem Leben.



Günter Kaboth

verstorben am 02. Juli 2021

26 mal ist Günter Kaboth mit uns zur Mutter Gottes nach Kevelaer gepilgert, zuletzt im Jahr 2016. Auch seine Enkelkinder hatte er schon früh vom Fußpilgern überzeugt. In seiner Heimatpfarre St. Josef Frinrop engagierte sich Günter fast 40 Jahre im Kirchenvorstand und erhielt dafür im Jahr 2018 das Ehrenzeichen des Bistums Essen.

Wir werden Günter als agilen, vom Glauben geprägten und insbesondere gegenüber den jungen Pilgern aufgeschlossenen Menschen in Erinnerung behalten.



Marlies Jung

verstorben am 11. August 2021

Marlies Jung war viele Jahre Mitglied unserer Gemeinschaft und treue Fußpilgerin mit Herzblut solange es ging (19 mal), zuletzt im Jahr 2017.

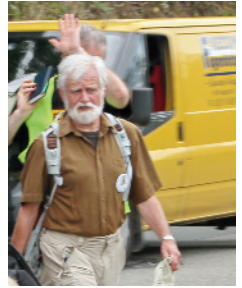
Unsere Wallfahrt war fester Bestandteil ihres Lebens, genauso wie das Leben und Mittun in der Frinroper Pfarrei. Sie war langjährige Vorsitzende der Gemeinde-Caritas in St. Josef Frinrop. Zuletzt lebte sie bei ihrem Sohn in Unterensingen (Region Stuttgart).



Dr. Gerd Morgenschweis

verstorben am 28. Oktober 2021

Gerd Morgenschweis und seine Frau Marlise sind unserer Wallfahrtsgemeinschaft schon lange verbunden. 9 mal war er gemeinsam mit uns zu Fuß auf dem Pilgerweg nach Kevelaer. Auch die alljährliche ökumenische Friedenswallfahrt in Kevelaer lag ihm am Herzen. Gerd hat die Pilgertage immer als eine Oase erlebt, bei der das Gebet, das Singen, das Gespräch und die Natur neue Kraft spenden.



Heinz Dirkes

verstorben am 30. Oktober 2021

Heinz Dirkes kennen viele als unseren langjährigen musikalischen Begleiter an der Orgel. Tief verwurzelt in Byfang und im Glauben konnte Heinz wegen seiner Gärtnerei zwar nicht zu Fuß mit uns zur Trösterin der Betrübten gehen, doch innerlich war er immer mit dabei. Und am Kevelaer-Sonntag war es für Heinz selbstverständlich, das Marienlob musikalisch mitzugestalten und uns auch bei der Rückkehr nach Byfang feierlich auf der Orgel zu begrüßen.



Heino Keppel

Verstorben am 19. November 2021

Heino Keppel war ein treuer Fußpilger und hat sich 17 Mal gemeinsam mit uns auf den Weg zur Trösterin der Betrübten gemacht - früher auch mit seiner Frau Anni.

Seine Tochter Monika ist auch schon lange dabei.

Vor allem das gemeinsame Singen der Marienlieder auf dem Weg und in den Kirchen haben dem Frintroper immer viel Freude gemacht. Aber auch das Lachen und Klönen beim gemütlichen Beisammensein vor der Turnhalle oder im "Goldenen Schwan" in Kevelaer waren ihm wichtig.



Alle Verstorbenen, die sich unserer Wallfahrt verbunden fühlten, schließen wir in unser Gebet mit ein.

Besonderheiten der Wallfahrt 2022

Wir freuen uns und sind voller Zuversicht, dass wir in diesem Jahr wieder gemeinsam unterwegs sein können. Und dennoch wird es ein wenig anders werden als gewohnt. Bitte beachtet folgende Änderung für 2022:

1. Wir pilgern nur 3 anstatt 5 Tage - von Samstags bis Montags
2. Start ist am Samstag um 6 Uhr am Rondell der Turnhalle in Rheinberg, dort werden wir auch am Montag Abend die Wallfahrt beenden
3. Wir organisieren einen Bustransfer von Essen nach Rheinberg und wieder zurück, die genauen Abfahrtszeiten am Samstag Morgen geben wir noch bekannt
4. Die Wallfahrt findet unter der 2G-Regelung statt
5. Unsere gemeinsame und eigens gestaltete Pilgermesse findet am Sonntag um **17 Uhr in der Basilika** (am Kapellenplatz) statt
6. Der Kreuzweg startet am Vormittag um **11 Uhr**
7. Kinder und Jugendliche, die in den Gemeinschaftsräumen des Priesterhauses übernachten, müssen eine eigene Luftmatratze sowie Schlafsack mitbringen, es gibt keine Betten mehr in den Räumen

Vorschau auf den Einkehrtag 2022

Der diesjährige Einkehrtag findet am **Sonntag, dem 25. September** statt. Wir besichtigen die Pax Christi Kirche in Essen-Bergerhausen. Weitere Einzelheiten werden noch bekannt gegeben.





**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Hausnotrufdienst- Das DRK zum Drücken nah!

DRK-Kreisverband Essen e.V.

Tel. 0201 8474-305

hausnotruf@drk-essen.de

www.drk-hausnotrufdienst.de



**Besuchen Sie unser Fachgeschäft für Wander- und Reisebedarf
Wanderschuhe/Bekleidung/Rucksäcke/Schlafsäcke/u.v.m**

Rüttenscheider Straße 192, 45131 Essen

Mo-Fr.: 10.00 – 18.30

Sa.: 10.00-15.00

www.insider-outdoor.de

Gegen Vorlage dieser Anzeige gibt es bis zum Ende des Jahres 2022 10% Sofortnachlass (gilt für alle nicht reduzierten Artikel).

Junge Wallfahrt

Kevelaer in 'kleiner'

Die Kevelaer Wallfahrt 2021 war für uns wieder eine ganz andere Wallfahrt, als wir sie durch die vielen Jahre davor eigentlich kennen. Im letzten Jahr ausschließlich digital, durch Impulse über WhatsApp, konnten wir uns in diesem Jahr selbstständig (in Kleingruppen) auf den Weg nach Kevelaer machen. Die Vorfreude, den Weg dieses Mal wieder zu gehen und unterwegs einige bekannte Gesichter anzutreffen, war groß. Und doch hat uns Vieles gefehlt – nicht zuletzt der Gepäckwagen, der uns im wahrsten Sinne des Wortes jedes Jahr eine große Last von den Schultern nimmt! Trägt man das eigene Gepäck einmal den ganzen Weg bis nach Kevelaer, bekommt die Bezeichnung ‚Luxuspilger:in‘ eine ganz neue Bedeutung.

Ganz bewusst sind uns bestimmte Straßen und Kreuzungen aufgefallen, an denen normalerweise das Rote Kreuz den Verkehr aufhalten würde oder an denen es in den Jahren davor eine Getränkepause gab. Auf dem Waldstück nach der Heide sind wir wie selbstverständlich stehen geblieben und haben eine Pause eingelegt – wobei wir leider auf die Dose mit den Gummibärchen verzichten mussten, die dort normalerweise herumgereicht wird. Auch auf das Singen auf dem Weg haben wir lieber verzichtet, denn das klingt mit vielen Mitpilger:innen zusammen dann doch deutlich schöner. Die letzte Etappe des Weges, der feierliche Einzug in Kevelaer,

war ruhiger als sonst. Kurz vor Kevelaer wird es ja eigentlich noch einmal richtig spannend, wenn wir uns als Pilgergemeinschaft auf den großen Einzug mit Pilgerkerze, Musik und Gesang vorbereiten und die gesamte Aufmerksamkeit der flanierenden Menschen auf uns ziehen. Diese besondere Atmosphäre und die gemeinsame Freude in Kevelaer anzukommen – trotz schmerzender Knie



oder Blasen an den Füßen – haben wir beide sehr vermisst.

Und doch haben wir die Wallfahrt 2021 genossen, sind auf dem Weg immer wieder überraschend bekannten Gesichtern begegnet und haben

uns kaum darüber gewundert, dass Berthold Scheele ab und zu bereits dort saß, wo wir eine Pause eingelegt haben; der Pilgergemeinschaft immer einen Schritt voraus. Besonders gerne erinnern wir uns an den großen Sonntagsgottesdienst im Forum Pax Christi, den wir mit allen Mitpilger:innen und Zugeleisteten gemeinsam in größerer Runde feiern konnten. Die Vorfreude auf die nächste ‚richtige‘ Wallfahrt – wenn auch nur 3-tägig – ist daher groß!

Theresia Schaffner und Hannah
Kemper

Übernachtung im Priesterhaus

Wie wir euch und Ihnen bereits bei der Mitgliederversammlung im Oktober mitgeteilt haben, wird sich die Übernachtungssituation im Priesterhaus ab diesem Jahr etwas verändern.

Im Gespräch mit Herrn Dr. Killich ist der Vorstand darüber informiert worden, dass das Priesterhaus einer sehr großen Generalsanierung (Brandschutz-erneuerung und Umgestaltung der Gemeinschaftszimmer in kleinere Einheiten, um den Regeln der Präventionsordnung für Missbrauch zu entsprechen) entgegen geht. Das bedeutet, dass der Betrieb über einen längeren Zeitraum eingestellt oder eingeschränkt werden muss.

Wir haben unsere schwierige Lage für die Wallfahrt 2022 deutlich beschrieben. Unsere ca. 30 Kinder und Jugendliche hätten keine Übernachtungsmöglichkeit mehr in Kvelaer, Alternativen gäbe es kaum.

Für **2022** bietet uns nun das Priesterhaus einmalig an, dass die Kinder und Jugendlichen die Schlafsäle noch einmal nutzen können, aber nur mit eigenen Luftmatratzen und Schlafsäcken.

Für **2023** ist mit dem Priesterhaus abgesprochen, dass wir von den maximal 100 Betten in den Zimmern (keine Gemeinschaftssäle mehr), die unserer Wallfahrt zur Verfügung stehen werden, erst einmal die Kinder und Jugendlichen bedienen werden.

Die darüber hinaus freibleibenden Betten können dann an unsere erwachsenen Pilger:innen vergeben werden.

Daher ist es für alle erwachsenen Pilger:innen, die in der Vergangenheit im Priesterhaus ein Zimmer gebucht haben, ratsam, sich schon frühzeitig um eine andere Übernachtungsmöglichkeit für 2023 zu bemühen.

Wallfahrts-Info 2022 der Kvelaer-Wallfahrtsgemeinschaft, Essen-Byfang e.V.

Redaktion:

Andrea Brinkert / Julia von der Gathen-Huy / Stefanie Zimmermann

Gesamtauflage: 400 Exemplare

erscheint: April 2022

Organisatorisches zur Wallfahrt von A-Z

Fußwallfahrt von Sa, 25. Juni 2022 bis Mo, 27. Juni 2022

Angebote am So, 26. Juni 2022 in Kevelaer

- 11:00 Uhr: Großer Kreuzweg (ab Kerzenkapelle)
?? Evtl. Führung im Klostergarten (aktuelle Informationen bitte unserer Homepage entnehmen)
15:00 Uhr: Angebot für Kinder
15:15 Uhr: Gebetswache der ACAT Byfang in der Beichtkapelle
17:00 Uhr: Eigene Hl. Messe in der Basilika
18:30 Uhr: Sogenannter „Pilgerball“:
Gemütliches Beisammensein im Restaurant „Goldener Schwan“

Anmeldefristen

Fußpilger:innen: bis So, 22. Mai 2022

Anmeldungen finde Sie auch auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt „Die Wallfahrt nach Kevelaer“ und beiliegend in dieser Wallfahrtsinfo. Personen unter 18 Jahren füllen bitte das Papierformular aus.

Bitte per Mail an kontakt@wallfahrt-byfang.de senden oder bei den Vorstandsmitgliedern abgeben.

Buspilger:innen: bis So, 05. Juni 2022

Busfahrkarten für 15 € sind erhältlich bei Rolf Brochhagen-Hecke unter der Telefonnummer 0151 – 70100056.

Bankverbindung

Kevelaer-Wallfahrtsgemeinschaft, Essen-Byfang e.V.

Bank im Bistum Essen

IBAN: DE81 3606 0295 0013 6550 14

Bei einer Spende bis 300€ reicht dem Finanzamt gegenüber der Kontoauszug.

Busabfahrtszeiten am So, 26.06.2022

- | | |
|--|-----------|
| Byfang (Kirche) | 08:30 Uhr |
| Frintrop (Kirche) | 09:00 Uhr |
| Rückfahrt ab Kevelaer (Peter-Plümpe-Platz) | 19:00 Uhr |

Großes Gepäck

Koffer und Taschen werden auf einem geschlossenen LKW transportiert und erst abends ausgegeben.

Handgepäck

Vor Beginn einer Fußstrecke stellt man das Handgepäck auf das Rollregal. Bei Bedarf nimmt man sein Handgepäck zu Beginn einer Pause an sich und bringt es am Ende wieder zurück. Wer sein Handgepäck während der gesamten Pause nicht benötigt, belässt es auf dem Rollregal.

Messen an den Fußpilgertagen

Sa, 25.06. St. Ulrich Alpen 08:35 Uhr

Mo, 27.06. Basilika Kevelaer 08:30 Uhr

Mitgliedschaft im Verein Kevelaer-Wallfahrtsgemeinschaft Essen-Byfang e.V.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich bewusst für eine Mitgliedschaft entscheiden – Jahresbeitrag 12 € (bzw. 3 € für Personen ohne eigenes Einkommen). Hierzu bitte das Formular von unserer Homepage ausdrucken und ausgefüllt einem Vorstandsmitglied übergeben oder einscannen und an kontakt@wallfahrt-byfang.de mailen. Alternativ kann man einfach ein Vorstandsmitglied um ein Aufnahmeformular bitten. Während der Wallfahrt liegen diese am Samstag in Alpen aus. Neumitglieder werden jährlich im Rahmen der Mitgliederversammlung aufgenommen.

Tagespauschale

Je Fußpilgertag (Sa / Mo) erheben wir eine Tagespauschale von 12 € pro erwachsene Person (für zwei Tage maximal 24 €). Personen ohne eigenes Einkommen sind unsere Gäste. Bitte überweisen Sie die Summe mit dem Zusatz „Tagespauschale“ vor der Wallfahrt auf unser Konto (siehe unter B – Bankverbindung).

Übernachtungen

Sa + So in Kevelaer: Hotel bitte selbst buchen, Auswahl in der Hotelliste auf www.wallfahrt-byfang.de oder Verkehrsverein Kevelaer: Tel. 02832-122991

Personen ohne eigenes Einkommen reservieren das Quartier über das Anmeldeformular.

Verpflegung

An den Fußpilger-Tagen wird für Speisen und Getränke unterwegs in ausreichendem Maße gesorgt. Wer darüber hinaus mehr Wasser benötigt, möge eine kleine Trinkflasche mit sich tragen.

Sonntag: Das Mittagessen im Klostergarten entfällt dieses Jahr

Wallfahrtsleitung – Ansprechpartner:innen für alle Fragen:

Ulrike Dirkes, Endemannhöhe 2a, 45257 Essen	0201 - 488597
Renate Hegh, Oberhauser Str. 97, 45359 Essen	0201 - 4509888
Jan von der Gathen, Reulsbergweg 25a, 45257 Essen	0178 - 8189538
Benjamin Breh, Fahrenberg 56, 45257 Essen	0160 - 93916124
Rolf Brochhagen-Hecke, Scharpenhang 56a, 45257 Essen	0151 - 70100056
Stefanie Zimmermann, Hildegardstr. 17, 45130 Essen	0201 - 82154990

E-Mail-Anschrift: kontakt@wallfahrt-byfang.de

Psalm 31

in einer modernen Übertragung

Gott, auf Dich vertraue ich. Bei Dir suche ich Halt. Wenn rings um mich das Meer tobt, bist Du mein Fels. Wenn ich vom Sturm überrascht werde, bist Du meine feste Burg. Gott, auf Dich verlasse ich mich. Leite mich, wenn es dunkel um mich ist, führe mich, wenn ich keinen Weg mehr sehe. Wie in ein Netz verstrickt, das plötzlich über mich geworfen wurde, so fühle ich mich.	Hilf mir heraus, denn ich habe Angst. Wenn Einsamkeit mich überfällt und ich mich gefangen fühle: Du bist doch da. Du bist meine Stärke. Ich vertraue darauf: Du lässt mich nicht fallen. In Deine Hände befehle ich meinen Geist. Du holst mich heraus aus meiner Machtlosigkeit. Du stellst meine Füße auf weiten Raum.
---	--

